

Hoppegarten

Gemeindemagazin
12. Auflage

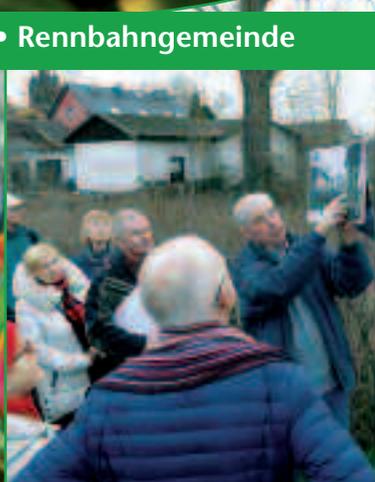
- Klaus Ahrens wird 80

- 20 Jahre Hoppegarten

- „Gruppe Mach.art“

- Münchehofer Geschichte

- Rennbahngemeinde



Partner für Sicherheit und Ambulanz

Sicherheit für Mensch und Objekt kennt keine Kompromisse. Sie gehört in die Hände von Profis, wie den Spezialisten von BPS Protection & Service. Der Familienbetrieb unter der Leitung von Geschäftsführer Michael Bejl kümmert sich um alle Anliegen vom Objektschutz bis zu Notruf- und Serviceleitstelle. Bei Bedarf werden auch Schutz-, Wach- und Spürhunde eingesetzt. Das Unternehmen wurde von ProvenExpert mit der Top-Empfehlung 2022 ausgezeichnet.

um konsequente Gefahrenabwehr für Gebäude, Anlagen, öffentliche Einrichtungen oder Geschäftszentren und den Schutz vor Diebstahl und Vandalismus sowie die Gewährleistung stabiler Produktionsbedingungen.



Gesundheitsschutz als Faktor.



Absicherung öffentlicher Events.

Sicherheit vor Ort

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört der Objekt-, Baustellen- und Werkschutz. Dabei geht es

Kontrolle ist besser

Kontrolldienste sichern dabei souverän die Sicherheit. Objektspezifische Sicherungskonzepte über eine Notruf- und Serviceleitstelle vervollständigen den Service.

Veranstaltungen

Für Großveranstaltungen, wie beispielsweise Fußballspiele, bietet das Unternehmen Kom-



Geschäftsführer Michael Bejl.

petenz und Erfahrung sowie professionelle Sicherheitskonzepte im Zusammenspiel mit öffentlichen Stellen.

Bodyguards

BPS Protection & Service stellt auch den umfassenden Schutz von Privatpersonen, Politikern und Personen des öffentlichen Lebens sicher. Gepflegtes und und höfliches Auftreten ist dabei eine Selbstverständlichkeit.

Ambulanz

Auch das gehört zum Repertoire: Maßgeschneiderte Konzepte zur medizinischen Absicherung von Veranstaltungen – Erstversorgung und Krankentransport inbegriffen.

Ausbildung

Die Fachleute von BPS Protection & Service schulen auch die Mitarbeiter ihrer Kunden bei Bedarf in Brandschutz und Erste Hilfe. Selbst Schießtraining gehört zu den Angeboten.

BPS Protection & Service GmbH

Krummenseestraße 1
15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/16 64 36
info@bps-protect.de
www.bps-protect.de

Fit und hellwach: Das Team der BPS Protection & Service GmbH.

Inhaltsverzeichnis

Hoppegarten in Wort und Bild	
Inhalt, Impressum	3
Klaus Ahrens wird 80	4-5
20 Jahre Hoppegarten	6
Gemeindeverwaltung	7
Gut und gern einkaufen	8-9
Ärzteverzeichnis	10, 12
Notrufe	12
Stuhlkino in Hoppegarten	13
Fitness auf dem Bolzplatz	15
Unternehmensverzeichnis	18
Gruppe „Mach.art“	20
Kunst im Rathaus	21
Vereinsregister	22
Buntes aus eigener Werkstatt	23
Münchehofer Ortsgeschichte	24-25
Rennbahngemeinde Hoppegarten	26-27
Ausflug nach Altlandsberg	28
Umgebungsplan	29
Straßenpläne	30-31
Unternehmen in der Region	
Altenpflegeheim	13
Apotheke	13
Außerklinische Intensivpflege	14-5
Bestattungsinstitut	32
Einkaufscenter	8-9
Immobilien	7
Personen- und Objektschutz	2
Sparkasse	19
Steuerberater	29
Straßen-, Garten- und Landschaftsbau	19
Tischlerei	16-17
Verlag	19
Wundmanagement	11



Haussee in Hönow

Impressum

Gemeindemagazin Hoppegarten, 12. Ausgabe
© Stadtmagazinverlag BS GmbH,
Berlin, Fredersdorf/Vogelsdorf
Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos
Stadtmagazinverlag BS GmbH, Irina Voigt, Edgar Nemschok,
Dr. Gabriele Stolze, Raymund Stolze, Walter Masche

PR-Redaktion und Fotos
Marco Pöhling

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt
Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Satz & Produktion
Stadtmagazinverlag BS GmbH
Druckerei
Druckerei Koch, Pritzwalk
Anschriften
Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a
12 683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30
www.stadtmagazinverlag.de
Geschäftsführer
Andreas Schönstedt

Büro Brandenburg
Fließstraße 4
15370 Fredersdorf
Fax 03 34 39/14 63 29

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird von der Schenkelberg GmbH kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Hoppegarten verteilt. Unter www.stadtmagazinverlag.de ist dieses und andere Stadtmagazine online abrufbar. Das nächste Gemeindemagazin erscheint 2024.

Goldene Fontane-Medaille für Bürgermeister a.D.

Hoppegartens Ortsoberschaupt von 2004 bis 2011, Klaus Ahrens, feierte im März im Kreise vieler Freunde und Wegbegleiter seinen 80. Geburtstag.

Die Überraschung war gelungen. Der Jubilar strahlte. Klaus Ahrens, bekannt sowohl als Bürgermeister von Neuenhagen (von 1990 bis 2002) als auch von Hoppegarten (von 2004 bis 2011), feierte am 30. März 2023 seinen 80. Geburtstag. Im Garten stand ein Zelt und der Männerchor, in dem Ahrens seit zehn Jahren als Tenor mitsingt, brachte ein Ständchen. Nicht nur im Kreise seiner Familie und vieler Freunde wurde gefeiert, auch aktuelle und ehemalige Amtskollegen aus Nachbargemeinden kamen zum Gratulieren. An aktive und kreative Amtszeiten von Klaus Ahrens in zwei der größten Gemeinden in Märkisch-Oder-



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, Klaus Ahrens (li.)!

land erinnerte sich auch aktuelle Politprominenz – Landrat Gernot Schmidt (SPD), CDU-Landtagsabgeordneter André Schaller – hatten es sich nicht nehmen lassen, persönlich zu gratulieren und Grüße des Ministers des Innern und für Kommunales des Landes Bran-

denburg, Michael Stübgen, zu überbringen. Und sie hatten ein ganz besonderes „Geschenk“ dabei. Klaus Ahrens wurde als einer der bislang wenigen Kommunalpolitiker mit der Goldenen Fontane-Medaille geehrt. „Er hat damals eine der größten Gemeinden in die Demokratie zurück geführt“, sagte der Landrat. „Das ist es, was wirklich bleibt, wenn man aus allen Ämtern ausscheidet.“

1990 war es, unmittelbar nach der Wende, da wurde der Elektroingenieur Klaus Ahrens von seinen CDU-Kollegen gefragt, ob er für den Bürgermeisterposten in Neuenhagen kandidieren würde. „Ich solle mich möglichst rasch bewerben, hieß es damals und mich gleich überall vorstellen. Das kam recht plötzlich. Ich bat um 24 Stunden Bedenkzeit“, berichtet Klaus Ahrens.



Überraschung: Im Namen des Innenministers Rainer Stübgen überbrachte Landrat Gernot Schmidt (3. v. r.) die Theodor-Fontane-Medaille in Gold. Bürgermeister a. D. Klaus Ahrens (3. v. l.) ist einer der wenigen Brandenburger, die bislang mit dieser Auszeichnung geehrt wurden.

Ahrens hatte bis zu seiner ersten Wahl zum Ortsoberschaupt eigentlich nicht viel praktische Erfahrung in der Politik. „Während des Studiums Ende der 1960er Jahre an der Ingenieurschule für Elektrotechnik in Lichtenberg bin ich in die CDU eingetreten, aber damals eher, um der SED-Mitgliedschaft zu entgehen“, meint er. Im Ortsverband habe er mitgearbeitet, war aber viel unterwegs für den VEB Wärmeanlagenbau Berlin, baute an Heizwerken und Fernwärmanlagen mit. „Damals ging es im Ort nicht um Parteipolitik, sondern eher um die Verbesserung der Straßenbeleuchtung beispielsweise.“

Als seine erbetene 24-Stunden-Bedenkzeit – das war am 17. Mai 1990 – vorüber war, stimmten in der Gemeindevertretung von 35 Mitgliedern 20 für ihn als Bürgermeister. „Da bin ich dann am nächsten Tag in meinen Betrieb gefahren und habe mitgeteilt: Ich muss kündigen, ich bin Bürgermeister in Neuenhagen.“ Danach habe er Urlaub genommen und sei die Altbundesländer abgereist. „Ich habe einfach am Rathaus geklingelt und Fragen gestellt. Kommunale Selbstverwaltung – was ist das eigentlich? Überall wurde ich mit offenen Armen empfangen und habe mir alles anschauen können.“ Es war eine schwierige, spannende Zeit. Die DDR-Gesetze galten noch nicht. Bis in den Ländern die Ministerien gebildet waren, dauerte es noch eine ganze Weile. „Man musste mutig sein, Entscheidungen treffen und die Gesetzlichkeiten im Nachhinein regeln.“ Ahrens hatte eine Gemeinde übernommen, in der 50 Prozent aller Grundstücke mit Restitutionsansprüchen behaftet waren, was zu großer



Das gibt es nicht oft: An zwei Gemeindevappen hat Klaus Ahrens in seinen Amtszeiten in Neuenhagen und in Hoppegarten mitgearbeitet.

existenzieller Angst der Neuenhagener führte. Dennoch wurde sehr schnell der erste Flächennutzungsplan auf den Weg gebracht. „Alle wollten Gewerbe ansiedeln, weil das Einnahmen bringt. Der 1. Spatenstich im Gewerbegebiet erfolgte, da waren wir noch nicht mal Eigentümer des Areals.“ Ähnlich zu ging es beim damaligen GST-Gelände, wo heute das Seniorenzentrum und die Fallada-Grundschule stehen.

Die Neuenhagener Ära endete 2002. „Danach habe ich im Büro von Rainer Eppelmann gearbeitet“, erzählt Ahrens. Dort erreichte ihn dann die Anfrage aus Dahlwitz-Hoppegarten, wo gerade die Gemeindegebietsreform anstand, ob er „wieder mitmischen“ wolle, wie es dann auch auf den Wahlplakaten geheißen habe. „Meine Erfahrung sagte mir, dass ich mich zuerst umschaue und nach Partnern suchen sollte. Der Wichtigste war rasch gefunden: Der Gemeindevertretervorsteher Rainer Storch. Wir stellten

überrascht fest, dass wir zur gleichen Zeit auf derselben Uni gewesen waren. Beide waren wir Handwerker – eine sehr gute Ausgangsbasis für die Zusammenarbeit.“

Viele Dinge sind in den zurückliegenden Jahren in den beiden großen Gemeinden entstanden – und Klaus Ahrens hat mit den jeweiligen Gemeindevertretungen und den Verwaltungen einen entscheidenden Anteil daran. Zwei Dinge, die ihm wichtig sind und die kaum ein anderes Ortsoberschaupt vorweisen kann, sind die neugestalteten Neuenhagener und Hoppegartener Wappen. „Da steckt so viel von uns allen drin“, sagt der 80-Jährige.

Aber so richtig loslassen kann er immer noch nicht. Seinen Ruhestand verbringt er natürlich mit seiner Ehefrau Brigitte, aber auch als Kreistagsabgeordneter, Gemeindevertreter, Sänger im Männerchor Frohsinn, Reisevortragsveranstalter, Ehrenmitglied im Tennisclub und seit elf Jahren beim Kegeln mit anderen Bürgermeistern a.D.

Blick zurück und nach vorn

Die Gemeinde Hoppegarten, so wie sie heute existiert – mit den drei Ortsteilen Hönow, Dahlwitz-Hoppegarten und Münchehofe – gibt es in diesem Jahr seit nunmehr 20 Jahren. Die Gebietsreform war damals nicht unumstritten und erst gerichtliche Festlegungen brachten die Veränderungen zu einem Abschluss.

Die Geschichte der Gemeinde Hoppegarten ist bis 2003 die Geschichte von ursprünglich vier, später drei ehemals selbstständigen Gemeinden und weiteren kleineren Siedlungen (heute Gemeindeteile und Wohnplätze). Die Orte gehörten seit 1451 zum Niederbarnimschen Kreis, ab 1815 zum Kreis Niederbarnim in der preußischen Provinz Brandenburg und ab 1952 zum Kreis Strausberg im DDR-Bezirk Frankfurt (Oder). Seit 1993 liegen sie im brandenburgischen Landkreis Märkisch-Oderland. Zur Verwaltung der vielen, z. T. sehr kleinen Gemeinden wurde 1992 in Brandenburg die Ämterverwaltung eingeführt. Am 11. September 1992 erteilte der Minister des Innern des Landes Brandenburg seine Zustimmung zur Bildung des Amtes Hoppegarten. Als Zeitpunkt des Zustandekommens des Amtes wurde der 15. September 1992 festgelegt. Zum 26. Oktober 2003 wurden die drei amtsangehörigen Gemeinden per Gesetz zur neuen Gemeinde Hoppegarten zusammengeschlossen. Das Amt Hoppegarten wurde aufgelöst und die Gemeinde

Hoppegarten amtsfrei. Die ehemaligen Gemeinden Dahlwitz-Hoppegarten und Hönow klagten erfolglos gegen den „Zusammenschluss von oben“ vor dem Landesverfassungsgericht; die Klagen wurden zurückgewiesen. Am 22. März 2018 beschloss die Gemeindevertretung den Namenszusatz „Rennbahngemeinde“.

Inzwischen hat sich die Einwohnerzahl verdreifacht. In der Hönowener Siedlungserweiterung leben rund 10.000 Neubürger und auch im kleinsten Ortsteil Münchehofe verdoppelt sich die Einwohnerzahl. Menschen, die hier ein Zuhause gefunden haben, Menschen, die sich auskennen wollen und Menschen, die gern wüssten, wer vor ihnen schon hier war und was der- oder diejenige erreicht haben könnte.

Rund ums Jahr in allen Ortsteilen unterwegs

20 Jahre sind für die Hoppegartener inzwischen durchaus ein Grund zum Feiern, aber auch zum besseren Kennenlernen ihrer Gemeinde und deren Geschichte. Da kam die Idee aus dem Rathaus zu einem Kalender, der sich mit den historischen Gebäuden beschäftigt, gerade recht. In den Händen von Gabriele Stolze von der Gruppe Machart im Hönowener Bürgerverein, Jutta Sachtleber, Astrid Fritsche sowie weiterer geschichtsinteressierter Bürger war das Projekt gut aufgehoben und trotz der engen Zeitspanne wurde der Kalender ein Erfolg. Kein einziges Exemplar ist mehr auf Lager. Inzwischen haben sich interessierte Hoppegartener aus Hönow, Münchehofe oder Dahlwitz-Hoppegarten schon mehrfach an den Orten getroffen, die der Kalender monatlich beschreibt.

Weitere Kalendertouren

Im Mai steht die Dahlwitzer Kirche im Mittelpunkt, im Juni das Jagdschloss Glücksburg in Hönow, im Juli die Ravensteiner Mühle in Waldesruh, im August die Tribünen mit Kaiserpavillon, im September das Warenhaus Piehl in Birkenstein, im Oktober das Hönowener Schloss, im November das Logierhaus in Dahlwitz-Hoppegarten und im Dezember die Dorfkirche in Hönow. Termine und Treffpunkte dazu finden Interessierte in der Gemeindeverwaltung.



Gemeindeverwaltung Hoppegarten
 Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten • Lindenallee 14 • 15366 Hoppegarten
 Tel. 033 42/39 30 • Fax 033 42/39 31 50 • www.gemeinde-hoppegarten.de
 Öffnungszeiten Rathaus:
 Di 9-12 Uhr und 14-18 Uhr • Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr • oder nach Terminvereinbarung

Wichtige Rufnummern der Verwaltung	
Bürgermeister	
Sven Siebert	033 42/39 31 00
Sekretariat des Bürgermeisters	
	033 42/39 31 00
Zentrale	
	033 42/39 30
Öffentlichkeitsarbeit	
	033 42/39 31 11
Wirtschaftsförderung und Tourismus	
	033 42/39 32 22
Bau/Infrastruktur/Ortsentwicklung	
	033 42/39 32 00
Einwohnermeldeamt	
	033 42/39 34 82
Gewerbeamt	
	033 42/39 34 76
Jugend/Bildung/Kultur/Sport	033 42/39 33 10
Kitas	033 42/39 33 13
Ordnung & Sicherheit	033 42/39 34 50
Steuern und Abgaben	033 42/39 34-21,-22,-23
Liegenschaften	033 42/39 32 21
Gemeindebibliothek	
Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten	033 42/30 07 26
Gemeindebibliothek Ortsteil Hönow	033 42/4 21 19 10

Immobilien: Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Wer sein Grundstück oder Haus verkaufen oder verwalten lassen möchte, ist bei den regionalen Fachmaklern von Peggy Wibbing Immobilien genau richtig. Sie vermarkten seit fast 20 Jahren in Berlin und Brandenburg Immobilien jeglicher Art. Durch intensive Marktbeobachtung hat sich das Unternehmen ein Netzwerk erarbeitet, das aus Kunden, wie Investoren und Projektentwickler bestehen, mit denen es bonitätsstark und unkompliziert sowie schnell in der Abwicklung zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Interessentenliste führt daher schnell zu Ergebnissen. „Diskrete individuelle Beratung, professionelle Bewertung, eine zielgenaue Vermarktung



Peggy Wibbing: „Wir legen uns für unsere Kunden ins Zeug!“

sowie die Verkaufsvorbereitung ist das Geheimnis unseres Erfolges auf dem Markt“, erklärt Immobilienkauffrau und Fachwirtin für Facility- und Gebäudemanagement Peggy Wibbing. „Und wir

legen uns für unsere Kunden wirklich ins Zeug!“ Neben dem Handel mit Immobilien verwaltet das Unternehmen Gewerbeimmobilien, Mehrfamilienhäuser und Sondereigentum. Sie kümmern sich um Vermietung und Instandhaltung. Hierbei stehen sie den Eigentümer und Mietern in allen Belangen rund um die Verwaltung, aktuell informiert, geschult und digitalisiert zur Seite.



Peggy Wibbing Immobilien
 Libellenstraße 7
 15366 Hoppegarten
 Tel. 033 42/250 03 25
 wibbing@
 wibbing-immobilien.de

Die Hönower Einkaufspassagen HEP – das Zentrum und Herz von Hönow!

Mit einem interessanten Branchenmix vor Ort präsent sind die Hönower Einkaufspassagen HEP inzwischen Herz und Zentrum von Hönow. Dazu haben es in den mehr als 25 Jahren nicht zuletzt die Bewohner und Gäste der gesamt-



ten Region gemacht. Heute ist die Einkaufspassage längst über die Ortsgrenzen hinaus

bekannt und Anlaufpunkt zahlreicher Besucher aus dem Berliner Umland. Sie wissen den bunten Geschäftsmix und die zahlreichen Serviceangebote von Ärzten, Rechtsanwalt, der Gastronomie bis hin zum Super- und Baumarkt, Reisebüro, Schülerhilfe, Sparkasse,



Steuerberatung und vielen anderen zu schätzen. Hier findet man auf 20.000 Quadratmetern alles unter einem Dach. Keine Nebensache ist zweifellos die günstige Lage des HEP: An der Hauptstraße nahe des U-Bahnhofs Hönow gelegen, ist das Center leicht zu finden und bequem mit Bahn, Bus und Auto zu erreichen. Zur Auffahrt „Marzahn“ der Autobahn A10

- Änderungsschneiderei
- Ärzte (Chirurgie, HNO, Urologe, Zahnärzte)
- Apotheke
- Bäckerei/Konditorei
- Blumenladen
- Boutique
- Connys Container
- Dentallabor
- Drogerie Rossmann
- EDEKA
- Ernsting's Family
- Ergotherapie
- E-Zigaretten
- Finanzdienstleister
- Fitnessstudio & Sauna
- Friseur
- Gastronomie/Restaurant „LINDOS“
- Hörakustik
- Hotel
- Imbiss
- JYSK/Dänisches Bettenlager
- KiK
- Kinderschuhe
- Logopädie & Spieletreff
- Lohnsteuerhilfe
- Multi-Markt & Blumen
- Nagelstudio
- NKD-Textilmarkt
- Optiker
- Parfümerie/Essenza
- Pflegedienste
- Physiotherapien
- Planungsbüros
- Podologische Praxis
- Postfiliale & Schreibwaren
- Psychologie
- Rechtsanwalt
- Reinigung
- Reisebüro
- Sanitätshaus
- Schülerhilfe
- Schuh- & Schlüsseldienst
- Sonderpreis Baumarkt
- Sonnenstudio
- Sparkasse – SB
- Steuerberater
- Thai Massagestudio
- Versicherungen
- Wasseraufbereitung
- Yoga-Studio
- Zeitschriften/Lotto

sind es auch nur drei Kilometer. Parkplätze gleich an den Hönower Einkaufspassagen machen die Wege kurz. Sympathisch macht das HEP auch das: Trotz der Vielseitigkeit seiner Mieter ist es überschaubar und gepflegt – eben keine gigantische Einkaufsmeile, bei der jeder Individualismus zum Erliegen kommt.

Da lässt es sich gut schlendern und beim Kaffee entspannen. Doch das HEP ist nicht nur ein einfaches Einkaufszentrum: Das gesamte Ambiente und die günstige Lage haben Finanzdienstleister, Lohnsteuerhilfsverein, Planungsbüro, Leasingagentur, Computerservice, Beratungsagenturen und andere mehr hier ihre Büros eröffnen lassen und tragen so zur Angebotsvielfalt bei. Übrigens: Auf aktuelle Events und Neuigkeiten rund um das HEP Hönow wird auf der Homepage hingewiesen.

HEP – Hönower Einkaufspassagen
 Mahlsdorfer Straße 59-63
 15 366 Hoppegarten OT Hönow
www.hep-hoenow.de

Ärzte und medizinische Hilfe in Hoppegarten

Allgemeinmedizin

FÄ Juliane Deubler	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	033 42/8 33 14
Dr. med. Maria Eilenstein	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	033 42/8 33 14
Dr. med. Sandra Ernst	Am Grünzug 8-10	15 366 Hönow	033 42/4 23 58 33
Dr. med. Thomas Görke	Lindenallee 9	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 07 99
Dr. med. Michael Gremmler	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	033 42/8 33 14
Dr. Torsten Großhans	Brandenb. Str. 158	15 366 Hönow	033 42/5 08 00
FA Johannes Miorin-Bellermann	Lindenallee 9	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 07 99
Dipl.-Med. Ralf Rahneberg	Am Grünzug 2	15 366 Hönow	033 42/4 24 88 62
Dr. med. Gisela Staender	Kantstraße 57	15 366 Waldesruh	030/56 59 36 00
Dr. med. Heike Szotowski	Ginsterstraße 9b	15 366 Hönow	033 42/8 33 14
Dr. med. Kathrin Zielke	Kantstraße 57	15 366 Waldesruh	030/56 59 36 00

Augenheilkunde

Dr. med. Ingmar Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/42 02 60
FÄ Urte Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/42 02 60
Dr. med. Mareike Gruber	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/42 02 60
Dr. med. Stephan Kilius	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/42 02 60

Chirurgie

FA Chris Stephan	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	030/9 91 71 23
Dr. med. Wilhelm Widow	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	030/9 91 71 23

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

FÄ Barbara-Maria Schelliger	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	030/86 20 37 00
-----------------------------	------------------------	--------------	-----------------

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Ildikó Marianne Jánossy	Lindenallee 9	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/8 03 35
----------------------------------	---------------	--------------------------	----------------

Innere Medizin

FA Johannes Backer	Lindenallee 22	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/3 07 05 47
FA Yavuz Dedeoglu	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 95 40
Dr. med. Anita Demmig	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 95 40
Dr. med. Ute Heintze	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 95 40
FA Tino Hiller	Lindenallee 22	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/2 09 26 33
Dr. med. Sabine Mehrlein	Lindenallee 9	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 07 99
FÄ Katharina Pagel	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/3 09 24 40
FA Sebastian Pagel	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/3 09 24 40
Dr. med. Karsten Petzold	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 95 23 10
FA Ferdi Ramadan	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 95 40
Dr. med. Eva Seipelt	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/3 09 24 40
Dr. med. Rolf-Günther Steinbrück	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 95 40

Kinderheilkunde

Dr. med. Lorenz Bayer	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/79 76
-----------------------	---------------	--------------------------	--------------

Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut

PD Dr. Thomas Gatzemamm	Am Grünzug 4	15 366 Hönow	033 42/6 89 95 94
Josefine Kelm	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	030/53 66 08 33
Dipl.-Päd. Elena Rauch	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	01 52/23 26 74 22

Die Wundexperten in Berlin-Brandenburg

Schlecht heilende Wunden nach Operationen? Verbrennungen? Offene Füße bei Diabetes? – Herausforderungen, denen sich das 20-köpfige Team von Curatio & Care® seit 2007 stellt. „Wir erstellen Therapiekonzepte und betreuen die Patienten in der kurativen und palliativen Wundversorgung“, erklärt Geschäftsführer Gordon Danne. „Herstellerunabhängig stellen wir damit ein professionelles Wundmanagement sicher.“

In Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten werden die Patienten mit modernen Wundauflagen und Verbandstoffen versorgt – in den Wundsprechstunden und natürlich bei Haus- und Heimbesuchen. Besonders wichtig ist hier die Wundbeurteilung, um die optimale Therapie zu ermöglichen. Häufig werden Wunden mit bloßem Auge begutachtet, wobei die erforderliche Genauigkeit fehlt, die in der Mehrzahl der Fälle für eine profunde klinische Entscheidungsfindung unerlässlich ist. Dabei hilft das Gerät MolecuLight i:X – es visualisiert schnell und sicher potenziell schädliche Bakterien in Wunden. Somit ist ein gezielter Wundabstrich an

eben dieser Stelle möglich, um einen genauen Befund zu bekommen und die Therapie gezielt anpassen zu können.

„Diese Geräte sind eine wichtige Innovation und Investition für unsere Zukunft und unsere Patienten“, so Gordon Danne weiter. „Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.“

„Das ist aber nicht alles“, ergänzt Antje Danne: „Wir schulen Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Ärzte und sonstige interessierte Personen in unseren modernen Schulungsräumen oder auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Seit vergangenem Jahr bieten wir einen Wochenkurs zum „Fachexperten Wunde“ an, damit auch unsere Netzwerkpartner ein hohes Maß an Fachkompetenz erlangen können.“

Durch unser qualifiziertes Wundexperten-Team, sowie unsere langjährigen Erfahrungen im Wundmanagement bieten wir einen Wissenstransfer, durch den erlerntes Wissen praxistauglich angewendet werden kann.“



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 030/6 84 07 65 01
www.curatio-care.de

Ärzte und medizinische Hilfe in Hoppegarten (Fortsetzung)

Neurologie			
Dr. med. Martin Delf	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
Dr. med. Markus Neufang	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
Orthopädie und Unfallchirurgie			
Dr. med. Franz-Georg Smiszek	Am Grünzug 25	15 366 Hönow	0 33 42/42 44 20
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Myriam Heine-Menz	Karlsruher Straße 29a	15 366 Hönow	0 33 42/30 39 55
Dr. rer. medic. Oliver Ungerer	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/81 86 85 24
Urologie			
Dipl.-Med. Uwe Hampel	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
Dr. med. Burkhard Schulz	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
Zahnarzt			
ZA Feras Aljammal	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 06 06
Dipl.-Stom. Ines Förster	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dr. med. dent. Benjamin Mutze	Mahlsdorfer Straße 61c	15 366 Hönow	0 30/9 98 59 24
ZÄ Cordula Reinicke	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/9 94 28 04
ZÄ Uta Schröder	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dipl.-Stom. Ines Wenke	Am Wall 83	15 366 Hönow	0 33 42/30 95 67

Notrufe



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	11 61 17
Giftnotruf Berlin	0 30/1 92 40
Drogennotruf	0 30/1 92 37
Telefonseelsorge ev.	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.	08 00/1 11 02 22
Kinder- und Jugendtel.	08 00/1 11 03 33
Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Allgemeine Karten-Sperrnummer	11 61 16

Pflegewohnstift Hönow

Überwiegend Einzelzimmer
Schöne Gartenanlage und Terrassen
Abwechslungsreiches, kulturelles
Veranstaltungsprogramm

Wir informieren Sie gern!
Brandenburgische Straße 158 und 166
15366 Hönow | Telefon 0 33 42 / 50 80-0
www.pws-hoenow.de

Gesundheit als Ziel

Jeden Kunden individuell und kompetent zu beraten, das ist das Ziel aller Mitarbeiterinnen der Rennbahn-Apotheke, dessen Inhaber Stephan Kunze, übrigens aus einer alten Apothekerfamilie stammt. Eine umfassende Patientenberatung, die rasche Beschaffung von Arzneimitteln, die individuelle Betreuung bei der Auswahl von rezeptfreien Medikamenten oder der Verleih verschiedener Hilfsmittel ist hier „normaler Standard“. Neben dem umfassenden Komplettsortiment von Medikamenten und Heilmitteln finden die Kunden hier auch Mittel der Homöopathie wie das gesamte Sortiment an Schüßler Salzen. Gern genutzt wird auch der Bringeservice.



Rennbahn-Apotheke
Lindenallee 7 • 15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/30 95 20
www.rennbahn-apotheke-hoppegarten.de

Jeder bringt sich seinen Stuhl mit

Stuhlkino in allen Orts- und Gemeindeteilen – die Vereine sorgen für Popkorn und Getränke.

Über ein Kino oder einen Kinosaal verfügt die Gemeinde nicht. Aber Kino gucken – das geht trotzdem. Vor zwei Jahren hatte man im Rathaus die Idee zu einem Stuhlkino. „Das geht ohne großen Aufwand“, sagt Kerstin

Krüger von der Verwaltung. Jeder bringt seinen Stuhl selber mit und schon kann es losgehen. Die heutige transportable Technik macht es möglich an allen möglichen Orten Filme zu zeigen. Die Filme werden aktuell aus- gesucht.

Dass das funktioniert, bestätigt die über 100 Stuhlkino- besucher im Orts- teilzentrum Hönow. Damit es auch wie im richtigen Kino ist, sind es in den Ortsteilen ansässige Vereine, die dann für Popcorn und



Geträn- ke sorgen. Die Termine für dieses Jahr stehen auch schon fest, allerdings unter dem Vorbehalt, dass das Wetter passt und der 2023er- Haushalt beschlossen ist.

Am 24. Juni ist Münchehofe dran, am 19. August flimmert es wieder im Ortsteilzentrum Hönow, am 1. September in Waldesruh und am 23. September auf dem Bolzplatz in Birkenstein.

Jeder hat ein Wahlrecht bei der Intensivpflege!

Jeder Patient hat bei der Auswahl seines Intensivpflegeplatzes ein freies Wahlrecht und kann auch gegenüber den Kostenträgern selbst entscheiden, wo und von wem er intensivmedizinisch betreut werden möchte. Annett Schäfer und ihr Team der Medis außerklinische Intensivpflege GmbH beraten gern ganz individuell und kostenlos über alle Möglichkeiten der Intensivversorgung außerhalb des Krankenhauses oder des Pflegeheimes.

Die Medis in Hoppegarten ist spezialisiert auf die Versorgung von Menschen mit einer Trachealkanüle nach einem Luftröhrenschnitt, mit oder ohne Beatmung. Folglich ist hierbei der pflegerische Aufwand wesentlich höher, denn die Patienten müssen eine adäquate medizinisch-pflegerische Versorgung 24 Stunden täglich erhalten. Die Pflegeeinrichtung der Medis liegt in einer wunderschönen parkähnlichen Anlage und verfügt über elf Einzelzimmer. Seit nunmehr zehn Jahren arbeiten die Leiterin Annett Schäfer und ihr Team eng mit Haus- und Fachärzten zusammen, aber auch mit Intensivmedizinern aus angrenzenden Krankenhäusern. Selbstverständlich verfügen alle betreuenden Pflegefachkräfte über spezielle Weiterbildung im Bereich außerklinische Intensivpflege. Zur aktivierenden Pflege finden täglich verschiedene Maßnahmen, wie Ergo-



Leiterin Annett Schäfer (vorn), sowie Qualitätsmanagerin Sylvia Wesseli (links) und Pflegedienstleiterin Sylvia Schulz (rechts).

Logo- oder Physiotherapie, statt. Die Betreuung bei Medis ist nicht zeitlich begrenzt und dauert an, solange die Voraussetzungen der speziellen Krankenbeobachtung gegeben sind. Damit können die Patienten hier ohne Zeitdruck rehabilitieren. Neben einem Mietanteil kommen auf die Patienten und ihre Angehörigen keine pflegerischen oder weitere Kosten zu.

Medis erfüllt Herzenswünsche – Mit Herzblut zum Vollblut

Der Stadtmagazinverlag war zu Besuch bei der Medis. Dabei schrieb unser Reporter die folgende Geschichte auf, die die Leiterin der Medis Annett Schäfer berichtete:

„Unser Patient Herr K., den wir seit 2017 intensivmedizinisch pflegten und versorgten, ist zu DDR-Zeiten ein erfolgreicher Nachwuchsjockey auf der Galopprennbahn Hoppegarten gewesen. Herr K. saß im Rollstuhl und sprechen konnte er auch nicht mehr. Aufgrund einer niederschmetternden Krebs-



Herr K. in jungen Jahren als erfolgreicher Nachwuchsjockey.

diagnose im Mai 2022 war die begrenzt. Weitere Untersuchungen und Therapien lehnte er ab.

Noch ein letztes Mal ein Rennpferd im Galopp und einen Jockey im Renndress des Gestütes Graditz zu sehen, das war Herrn K.s großer letzter Herzenswunsch. Unsere Pflegekräfte der Medis außerklinischen Intensivpflege GmbH wollten ihm diesen Herzenswunsch unbedingt erfüllen. Sie starteten am 23.05.2022 in der Pferdegemeinde Hoppegarten-Neuenhagen einen Aufruf und baten um Hilfe. Die positive Resonanz aus beiden Gemeinden war überwältigend. Viele Menschen boten auf die verschiedensten Arten ihre Hilfe an. Joachim Möller, ebenfalls Ex-Jockey und ehemaliger Kollege von Herrn K. zögerte nicht lange und bot umgehend seine Unterstüt-



Ein letzter Traum geht Dank Medis in Erfüllung.

MEDIS außerklinische Intensivpflege GmbH
 Bollensdorfer Weg 38 • 15366 Hoppegarten
 Tel. 033 42/2519732 • www.medis-intensivpflege.de

zung bei der Umsetzung an. Gemeinsam mit ihm und dem Stall Germanius, vertreten durch die Trainerin Eva Fabianova, organisierten wir ein Treffen auf dem Gelände der Medis außerklinischen Intensivpflege GmbH, um Herrn K. seinen großen Herzenswunsch zu erfüllen.

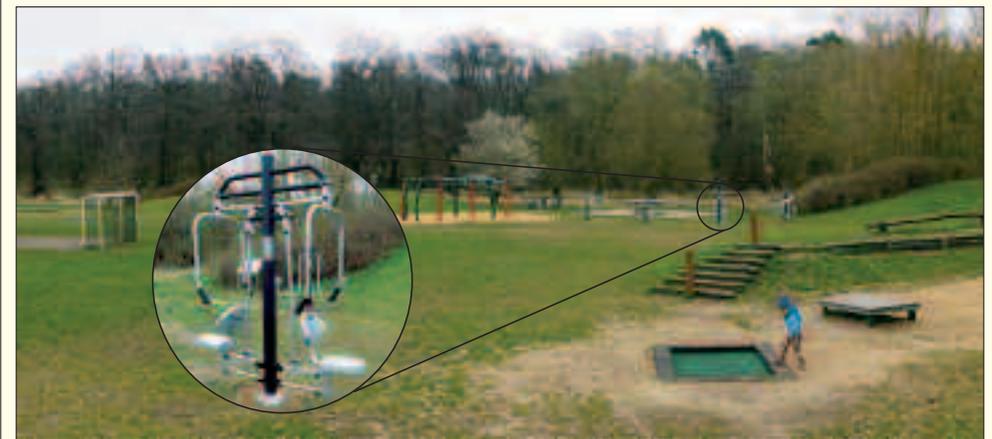
Der Stall Germanius kam am 01.06.2022, gleich mit zwei Pferden, zu unserer Intensivpflege-Einrichtung an den Bollensdorfer Weg 38. Herr K. war begeistert und freute sich sichtlich. Er war zu Tränen gerührt die Pferde zu sehen, zu riechen und noch einmal ihr weiches Fell zu fühlen.

Es sollte sein letzter erfüllter Wunsch sein. Herr K. ging am 16.06.2022 zur letzten Ruhe.“

Sport frei auf dem Birkenplatz

Der Bolzplatz in Birkenstein ist schon immer der Anziehungspunkt des rührigen Gemeindeteils. Ob Osterfeuer, Start und Ziel für Sportveranstaltungen oder beliebter Treffpunkt für Eltern und Kinder an den Spielgeräten. Nun tragen weitere Fitness- und

Sportgeräte zur Attraktivität des Areals bei. Der Vorschlag des Ehepaars Sauer hat Früchte getragen. Aus dem Bürgerhaushalt 2022 floss Geld. Dafür wurden die vier Fitnessgeräte angeschafft. Nun heißt es auf dem Bolzplatz für Alt und Jung: „Sport frei“!



Ein Leben für handwerkliches Geschick mit Holz

Steffen Tremel und Jan Thoröe haben eine gemeinsame Leidenschaft: Sie führen die Firma Corpuslinea – Möbel nach Maß in Hoppegarten und stellen gemeinsam mit ihrem Team alles für den Innenausbau im privaten und geschäftlichen Bereich nach Kundenwunsch her.

In Hoppegarten – die moderne Schreinerei

Betritt man die moderne Werkstatt, kommt einem ein angenehmer Geruch von frisch geschnittenem Holz entgegen. Im Empfang ist man gleich begeistert von modernen Möbelstücken in harmonisch dekorierte Atmosphäre. Durch einen vorher vereinbarten individuellen Termin nimmt sich die Geschäftsleitung persönlich für den Besucher Zeit und lässt ihn in die Welt des Holzes eintauchen. Bei einer guten Tasse Tee oder Kaffee wird mit ihm gemeinsam sein Projekt lösungsorientiert entworfen und besprochen. Hier kann zwischen einer großen Auswahl an verschiedenen Holzarten und



Herstellung eines Unikates: Mit Sorgfalt und handwerklichem Fingerspitzengefühl wird ein individueller Verkaufstresen bearbeitet.

Oberflächen gewählt werden, um ein Möbelstück nach den eigenen Wünschen zu gestalten. Egal ob ein Schreibtisch, ein Küchenmöbel oder ein Schlafzimmer, aber auch eine komplette Raumlösung, wie zum Beispiel eine Ankleide, sind hier in guten Händen. Selbstverständlich werden auch gesamtheitliche Inneneinrichtungen und Ladenausbauten geplant und gefertigt. Im engen Kontakt mit Architekten werden die Aufträge bis zur Bauabnahme realisiert. Die Möglichkeiten sind bei Corpuslinea – Möbel nach Maß schier unerschöpflich.

Großvater prägte Entscheidung zum Holz

Schon der Großvater ließ Enkel Steffen Tremel mit vier Jahren Bretter mit der Handsäge bearbeiten. Und er beschäftigte sich viele Stunden mit ihm in dem für die Region typischen „brandenburger Nebenglass“ mit Holzarbeiten. So stand für den heutigen Meister schon in der Grundschule fest: „Ich werde Tischler!“ Deshalb lehnte er

dankend ab, als ihm der Besuch der Erweiterten Oberschule angeboten wurde. Statt dessen erlernte er gleich nach seinem Schulabschluss in der damaligen Tischlerei Spletstößer im Zentrum von Hoppegarten das Tischlerhandwerk von der Pike auf. Kein Bereuen: In diesem Beruf ging er völlig auf und die Zeit in der Werkstatt konnte nicht lang genug sein.

Der Traum von der eigenen Werkstatt

Also musste der Meistertitel her! Es folgte die Teilnahme an der Meisterschule 1994 bis 1996 in Nürnberg. Damals gab es noch eine jahrelange Anmeldezeit. Man musste damals die abgeschlossene Berufsausbildung und eine Berufspraxis von



Spitzenqualität: Der Verkaufsraum von Hellmann als Referenz.

mindestens fünf Jahren vor Beginn der Meisterschule nachweisen. Die Nachfragen auf diesen Meisterschulen waren so hoch, dass man weite Wege in Kauf nahm um anderswo schneller dran zu kommen. Heute lacht Steffen Tremel darüber und bedauert gleich-



Kollegialität ist bei Corpuslinea selbstverständlich: Das Team mit seinem Chef Steffen Tremel (re.)

sender Mitarbeiterzahl wagte er 2008 den Bau der eigenen Schreinerei und den Umzug in den heutigen Geschäftssitz in Hoppegarten. 2019 konnte er den gebürtigen Nordfriesländer Jan Thoröe als Mitgesellschafter gewinnen. Steffen Tremel sagt über seinen neuen Partner: „In Jan erkenne ich mich wieder. Vor 25 Jahren war ich mit genauso viel Ehrgeiz und Liebe zum Material Holz unterwegs! Schön ist auch, dass ich schon jetzt meinen Nachfolger gefunden habe, denn Jan besitzt Führungsqualitäten, um einen Betrieb zu leiten.“ Damit die Zukunft auch weiter gesichert ist, sucht das Unternehmen weitere Mitarbeiter und Tischlergesellen, die mit Herzblut arbeiten und dabei einen hohen eigenen Anspruch haben. Die Firma bietet ein angenehmes Arbeitsumfeld, feste Arbeitszeiten, ein kollegiales Arbeitsklima und einen modernen Maschinenpark.

Höchste Qualität in Form und Vollendung

Mit einem festen qualifizierten Produktionsteam bietet Corpuslinea hervorragenden Kundenservice und produziert nachhaltig hergestellte Maßmöbel mit höchster Sorgfalt und Liebe zum Detail.

Alles in allem ist die Firma eine hervorragende Wahl, wenn man einzigartige und hochwertige Möbelstücke anfertigen lassen möchte.

Dank der handwerklichen Fähigkeiten, der modernen Technologien und dem erstklassigen Kundenservice werden höchste Ansprüche erfüllt.

**Corpuslinea
GmbH & Co. KG**
– Möbel nach Maß –
Gewerbestraße 30
15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/42 57 70
www.corpus-linea.de

Alten- und Krankenpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/2 51 97 32 Mobil 01 63/6 01 64 28	siehe Seite 14-15
Annett Schäfer	OT Dahlwitz-Hoppegarten	www.medis-intensivpflege.de	
Apotheke			
Rennbahn-Apotheke im Gesundheitszentrum	Lindenallee 7 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/30 95 20	siehe Seite 13
Stephan Kunze	OT Dahlwitz-Hoppegarten	www.rennbahn-flora-apotheke.de	
Baudienstleistungen/Dachdecker			
ADEKA Bedachungen GmbH	Margaretenstraße 2-4 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 30/56 30 17 14 Fax 0 30/56 30 17 16	
Ronny Janke	OT Hönow	adeka-berlin@t-online.de	
Bestattungsunternehmen			
Bestattungen D. Schulz GmbH	Neuenhagener Ch. 4 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/3 69 10	siehe Seite 32
Teil der mymorja Familie	OT Hönow	www.bestattungen-d-schulz.de	
Bezüge, Hussen, Kissen für Stühle, Sofas & co.			
Hussen-Manufaktur	Mandrellaplatz 9 12 555 Berlin	Tel. 0 30/64 38 88 38 info@hussen-manufaktur.de Fax 0 30/64 38 89 38	www.hussen-manufaktur.de
Einkaufszentrum			
Hönow Einkaufspassagen HEP	Mahlsdorfer Str. 59-63 15 366 Hoppegarten		siehe Seite 8-9
	OT Hönow	www.hep-hoenow.de	
Geldinstitut			
Sparkasse Märkisch Oderland	15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 41/34 04 00	siehe Seite 19
Geschäftsstelle Dahlwitz-H.	Lindenallee 6		
SB-Center Hönow	Mahlsdorfer Straße 63a	www.sparkasse-mol.de	
Immobilien und Hausverwaltung			
Peggy Wibbing Immobilien	Libellenstraße 7 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/25 03 25	siehe Seite 7
	OT Hönow	wibbing@wibbing-immobilien.de	
Palettenhandel und Reparatur			
Stabenow Paletten	Dahlwitzer Landstraße ggüb. dem Klärwerk 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/30 00 44	
Hans-Jürgen Stabenow		stabenow-paletten@web.de www.stabenow-paletten.de	
Pflegewohnstift			
Pflegewohnstift Hönow	Brandenburgische Str. 158 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/5 08 00	siehe Seite 13
	OT Hönow	www.pws-hoenow.de	
Sonnenschutzanlagen			
Dantz Rolladenbau GmbH	Handwerkerstraße 6 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/3 89 00 Fax 0 33 42/38 90 11	info@dantz-gmbh.de www.dantz-gmbh.de
	OT Dahlwitz-Hoppegarten		
Steuerberatung			
Steuerberaterkanzlei Hönow	Birkenstraße 6 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/42 02 50 Fax 0 33 42/4 20 25 11	siehe Seite 29
Hans-Jürgen Malirs	OT Hönow	www.steuerkanzlei-hoenow.de	
Michael Machel			
Straßen-, Garten- und Landschaftsbau			
Schröter Pflasterbau-Berlin GmbH	Seestraße 48a 15 366 Hoppegarten	Mobil 01 78/78 76 742	siehe Seite 19
	OT Hönow	info@schroeter-pflasterbau.de	
Tischlerei			
corpuslinea GmbH & Co. KG	Gewerbestraße 30 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/42 57 70 Fax 0 33 42/4 25 77 20	siehe Seite 16-17
Steffen Tremel	OT Dahlwitz-Hoppegarten	www.corpus-linea.de	
Jan Thoröe	15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf	info@corpus-linea.de www.stadtmagazinverlag.de	
Wach- und Objektschutz			
BPS	Krummenseestraße 1 15 345 Altlandsberg		siehe Seite 2
Protection & Service GmbH		Tel. 03 34 38/16 64 36	info@bps-protect.de www.bps-protect.de
Michael Bejl			
Wundmanagement			
Curatio & Care®	W.-v.-Siemens-Straße 8 15 566 Schöneiche	Tel. 0 30/6 84 07 65 01	siehe Seite 11
Wundmanagement		www.curatio-care.de	



S Vorteilswelt
So hat Ihr Konto mehr drauf!

S
STRAßENBAU
BERLIN
GmbH

Aktuell & informativ

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine ausschließlich durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese meistens keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Informativ und interessant, denn jeder nimmt gern ein Stück Ortsgeschichte(n) in die Hand...



Stadtmagazinverlag BS GmbH
Fließstraße 4 • 15 370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/1 46 3 29
www.stadtmagazin-verlag.de



*Wir suchen Facharbeiter für
Straßenbau oder Garten- und
Landschaftsbau mit Führer-
schein Klasse B oder BE.
Nähere Informationen unter
01 78/7 87 67 42 – Herr Schröter*

Schröter Pflasterbau - Berlin GmbH
Seestr. 48a • 15366 Hoppegarten

Pflasterarbeiten • Zaunbau • Erdarbeiten •
Naturstein • Tiefbau • Service • Gestaltung •
Planung & Beratung

info@schroeter-pflasterbau.de

Ganz einfach – Sehen, Hören, Lesen

Gruppe „Mach.art“ – Gabriele und Raymund Stolze – im Hönower Bürgerverein erfreut ganz Hoppegarten mit Kunst und Kultur.

Gegenwärtig läuft die 43. Ausstellung, die Gabriele und Raymund Stolze nach Hoppegarten ins Rathaus geholt haben. Seit 2012 liegt den beiden Hönowern die „Kunst im Ort“ ganz besonders am Herzen. Sie haben Netzwerke aufgebaut, Kontakte geknüpft und Möglichkeiten eröffnet, von denen man in anderen Orten nur zu träumen vermag. Der Journalist und die Architektin sind dabei ein eingespieltes Team. Nur so haben sie es geschafft jährlich vier bis fünf Ausstellungen zu organisieren. Am meisten von sich reden über die Ortsgrenzen hinaus macht da immer die Nachlese nach der Ausstellung zum Brandenburgischen Kunstpreis. Da kommen Künstlerinnen und Künstler nochmals in die Öffentlichkeit, die zuvor in der hoch dotierten Kunstausstellung in Neuhardenberg zu sehen waren.

Über 170 Künstlerinnen und Künstler haben in den zurückliegenden Jahren ihre Werke bei uns gezeigt“, sagt Raymund Stolze. „Und manch einer hat hier sogar Arbeiten von sich verkaufen können.“ Die Ausstellungen sind aber nur eine Seite der Kreativität von „Mach.art“. Seit 2014 Sabine Rennefanz zu Gast war, gehört auch die Reihe „Einfach Lesen“ zum Repertoire der Angebote. 30 Lesungen sind es inzwischen, zu denen man sich zusammenfand, um in literarischen Werken aller Genres zu stöbern,



Raymund und Gabriele Stolze sind „Mach.art“.

sie sich sogar vom Autor präsentieren zu lassen und dann Lust darauf zu bekommen, sie in aller Ruhe daheim zu lesen. Für die Umsetzung der Ideen gibt es von der Gemeinde ein Budget. „Allerdings fließt das fast immer ausschließlich ins Honorar unserer Gäste“, sagt Stolze. Auch Spenden der Besucher würden immer wieder in die Projekte gesteckt. Als Letztes kam zum Sehen und Lesen nun auch „Einfach Hören“ hinzu. Viermal im Jahr wird in der fünften Saison dazu eingeladen. Für dieses Angebot interessieren sich inzwischen 75 feste Mitglieder eines Freundeskreises, die eine Art Abo auf einen der 200 Plätze im Gemeindesaal haben. „Das ist auch eine Art der Förderung junger Künstler“, erklärt Gabriele Stolze. Hier spielen Studenten auf, die außergewöhnlich begabt seien. „Deren Tutorin meinte dass es viel besser sei, den jungen Musikern hier ein Honorar zu bieten, so dass sie

üben könnten, statt sie kellnern gehen müssten, um Geld zu verdienen.“ Auch, wer nicht ins Rathaus geht, keine Lesung besucht und kein Konzertbesucher ist, kommt im Ort an Kunst nicht vorbei. „Kunst im Schaufenster“ nennt sich die kleine Form der Sichtbarmachung von Kreativem zum Beispiel an der Bibliothek in Hönow. Hier war inzwischen schon 45 Mal „Dekorationwechsel“. Bislang stemmen die beiden Hönower den größten Teil der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen allein. „Wir müssen uns langsam um Nachfolger bemühen, wenn die Kunst der Gemeinde nicht verloren gehen soll“, sagt Raymund Stolze. „Schließlich sind wir schon 77 und 74 Jahre alt. Da wollen wir unsere Erfahrungen und Kontakte teilen und interessierten möglichen Nachfolgern gern zur Seite stehen“, ergänzt Gabriele Stolze.

Farbexplosion im Rathausfoyer – Achim Felz

Gruppe Mach.art vom Hönower Bürgerverein sorgt seit zehn Jahren für Kunst im Ort.

Mit der Premiere der ersten Bilderschau „LOKALKOLORIT“ in der Rathaus Galerie Hoppegarten im Dezember 2012 war auch das Konzept dieses Projektes klar: Vier Ausstellungen im Jahr würden es sein. Den Auftakt sollten jeweils Künstler und Künstlerinnen der Region machen, es folgte die Fotografie, danach die Karikatur – hier gab es 2016 und 2020 zwei sehr erfolgreiche bundesweite Wettbewerbe – und schließlich die NACHLESE zum Brandenburgischen Kunstpreis, deren zehnte Auflage am 23. Februar zu Ende ging.

Was die Organisatoren sehr überrascht hat, war ganz sicherlich die beachtliche Zahl künstlerisch Tätiger in der Gemeinde, die sich im Laufe der zurückliegenden zehn Jahre entweder bei der Gruppe Mach.art gemeldet haben oder auch von Gabriele und Raymund Stolze selbst „aufgespürt“ worden sind. Das Ergebnis dieses Reichtums der Gemeinde war die Ausstellung „EINBLICKE“, bei der 17 Hoppegartener KünstlerInnen Werke der Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie präsentierten.

Zu ihnen gehörte auch Achim Felz, der bereits 2016 mit seiner Frau Anne, die am Berliner Metropol-Theater eine anerkannte Kostümbildnerin war, gemeinsam die 13. Ausstellung in der ehrenamtlich geleiteten Einrichtung bestritt. Um ehrlich zu sein, der Mann hatte sich schon einige Jahre zuvor für das Rathaus-Foyer als Begegnungsstätte für bildende Kunst interessiert. Seine Bewerbung war allerdings irgendwo verschollen. Freilich ist aufgeben keineswegs eine Charaktereigenschaft von ihm, der im März 2023 seinen 90. Geburtstag feierte.



Aber, wie Dagmar Neidigk in ihrer Laudatio zu Recht schreibt, wirklich alt ist er immer noch nicht. Das beweist der Mann auch damit, dass er neue Wege sucht und findet. Beispielsweise sein bewusster Farbwechsel von der Aquarell- zur Acrylmalerei, weil diese Bilder dann noch mehr leuchten, eben „Voll die Farbe“ widerspiegeln! Seine heutigen Bilder sind eigentlich ein neuer Anfang. „Erstmals hat er uns beim



Bilderwechsel im November 2019 für unser Kunstschauenster mit ihnen konfrontiert, das seit Oktober 2020 seinen neuen Platz in der Brandenburgischen Straße vor der Bibliothek im Hoppegartener Ortsteil Hönow hat. In seinem Auto hatte er nämlich einige seiner neuesten Werke mitgebracht und wollte unsere Meinung dazu wissen“, sagen Gabriele und Raymund Stolze.

Und nicht zuletzt trifft es auch auf die Titel seiner Bilder zu, die für den Betrachter eine echte Herausforderung sind, frei nach dem Motto von Paul Klee: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar.“

Es lohnt wirklich, sich auf den Maler Achim Felz einzulassen, weil er im Heute lebt, so Dagmar Neidigk in ihrer Laudatio, und für ihn das Malen Lebenselixier ist.

AWO Männerchor „Die lustigen Rentnersleut“
 Iffezheimer Ring 3,
 15366 Hoppegarten
 Manfred Voss, Tel. 033 42/30 54 14

Birkensteiner Siedlerschutzverein e.V.
 Am Fließ 58, 15366 Hoppegarten
 Mario Brenn, Tel. 033 42/20 77 62

BMX-Projekt
 Uckermarkstraße 50,
 15366 Hoppegarten
 Ronny Kurch, Tel. 033 42/30 01 62

Chisana Dojo Hoppegarten e.V.
 info@chisana-doj.de

Chor der evangelischen Kirchengemeinde Hönow
 Dorfstraße 42, 15366 Hoppegarten
 Martin Schubert,
 Tel. 033 42/30 72 00

EEUF e.V.
 Poststraße 7, 15366 Hoppegarten
 Dr. Detlef Lechler,
 Tel. 01 62/6 85 36 80

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hoppegarten e.V.
 Dorfstraße 7a, 15366 Hoppegarten
 Ronny Wolff, Tel. 033 42/8 31 05

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Münchehofe e.V.
 Triftstraße 21, 15366 Hoppegarten
 Erik Pohl, Tel. 033 42/21 24 21

Förderverein Hönow Grundschulkids e.V.
 Brandenburgische Straße 132,
 15366 Hoppegarten
 Anja Oehmichen,
 Tel. 033 42/3 08 19 11

Förderverein „Kita Birkenstein“ e.V.
 Dorfstraße 26a, 15366 Hoppegarten
 Anja Pleinert, Tel. 033 42/21 10 16

Förderverein „Kita Rappel-Zappel“
 Schulstraße 50, 15366 Hoppegarten
 foerderverein@kita-rappel-zappel.de

Förderverein Lenné-Schule Hoppegarten e.V.
 v.-Canstein-Str. 2, 15366 Hoppeg.
 Silvana Laschinske,
 Tel. 033 42/3 66 80

FSV Blau Weiß Mahlsdorf/Waldesruh e.V.
 Waldesruher Str. 40,
 15366 Hoppegarten
 Frank Mulack, Tel. 030/56 70 27 44

GaloppClub Hoppegarten e.V.
 Lindenallee 12, 15366 Hoppegarten
 Jörg Sykora

Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
 Martin-Luther-Straße 19,
 15370 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Gertraud Stieber, Tel. 03 34 39/60 77

Happy Dance-Fitness e.V.
 Mahlsdorfer Weg 2, 15366 Hoppeg.
 Anja Engel, 01 70/9 66 90 72

Hilfe für Ramechap e.V.
 Stienitzstraße 16, 15366 Hoppeg.
 Veronika Ruppe,
 Tel. 01 70/7 11 46 36

Hönower Bürger-Verein e.V.
 Amselweg 11, 15366 Hoppegarten
 Annerose Petter,
 Tel. 033 42/30 40 15

Hoppegartener Kid's e.V.
 v.-Canstein-Str. 2,
 15366 OT Dahlwitz-Hoppegarten
 Tel. 033 42/30 07 77

Islandpferde Reitverein Hönow e.V.
 Dorfstraße 12, 15366 Hoppegarten
 Dr. Michael Neumann,
 Tel. 033 42/2 20 51

Jugendwerkstatt Hönow e.V.
 Dorfstraße 26a, 15366 Hoppegarten
 Anja Pleinert, Tel. 033 42/30 24 97

Kleingartenverein Gartenfreunde Waldesruh e.V.
 Helenenhof 3, 10245 Berlin
 Dieter Mielke, Tel. 01 76/23 90 67 39

„Kleiner Onkel“-Förderverein der Kita Villa Kunterbunt e.V.
 Obere Bergstraße 2, 15366 Hoppeg.
 Cora Kröhn, 033 42/1 58 05 98

Kleintierzüchterverein D 674 Hoppegarten e.V.
 Münchehofer Straße 28
 15366 Hoppeg., Bianka Schmäke

Kulturverein „Grünes Tor“ Hoppegarten e.V.
 Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten
 Astrid Fritsche, Tel. 033 42/30 94 51

Ländlicher Reitverein Münchehofe e.V.
 Münchehofer Straße 1,
 15366 Hoppegarten
 Carsten Börner, Tel. 033 42/42 28 30

Mittendrin in Brandenburg gGmbH
 Dorfstraße 41, 15366 Hoppegarten
 Tel. 033 42/42 47 16

NABU-Ortsgruppe Hoppegarten
 Kantstraße 58, 15366 Hoppegarten
 Klaus Manthe, Tel. 01 72/9 74 12 60

Neuenhagen-Hoppegartener Schützengilde 1927 e.V.
 Petershagener Straße 22,
 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
 Horst Müller, Tel. 03 34 39/15 17 12

Neuer Anfang e.V./ Schuldnerberatung
 Birkenstraße 6, 15366 Hoppegarten
 Hans-Jürgen Maliers,
 Tel. 030/99 28 40 05

PC Senioren Hönow e.V.
 Dorfstraße 42, 15366 Hoppegarten
 Hans-Georg Richter,
 Tel. 033 42/30 58 71

Pferdeland e.V. Münchehofe
 Pappelweg 5, 15366 Hoppegarten
 verein@pferdeland-muenchehofe.de

Reitclub „IDEA“ e.V.
 An der katholischen Kirche 20,
 15366 Hoppegarten
 Frau Sauer, Tel. 033 42/20 08 89

Reitverein am Fließ e.V.
 Goetheallee 8a, 15366 Hoppegarten
 Roland Kästner, Tel. 01 73/2 65 53 56

Rennteam Hoppegarten e.V.
 Goetheallee 1, 15566 Hoppegarten
 Tel. 033 42/3 89 30

Schützenverein Hönow e.V.
 Libellenstraße 8a, 15366 Hoppeg.
 Sandra Machel, Tel. 033 42/30 21 66

Schützenverein Diana e.V.
 Friedhofstraße 2, 15366 Hoppeg.
 Horst Eisenberger,
 Tel. 033 42/21 31 64

Schützenverein Hönow e.V.
 Dorfstraße 42, 15366 Hoppegarten
 Andreas Wiczorek,
 Tel. 01 78/5 63 58 50

Siedlergemeinschaft Birkenstein e.V.
 Straße des Friedens 48a,
 15366 Hoppegarten
 Wilfried Goercke,
 Tel. 033 42/30 08 75

Sportclub Dynamo Hoppegarten e.V.
 Neuer Hönow Weg 5,
 15366 Hoppegarten
 Volkmar Seidel, Tel. 033 42/30 20 35

Taikyoku Karate e.V. Hoppegarten
 Nürnberger Straße 28,
 15366 Hoppegarten
 Katrin Aldus, Tel. 01 76/56 88 64 77

Verein der Gartenfreunde Hönow e.V.
 Thälmannstraße 21,
 15366 Hoppegarten
 Berndt Fillinger, Tel. 033 42/21 31 70

Verein zur Förderung der Kita „Traumzauberland“ e.V.
 Scharnweberstraße 69,
 15366 Hoppegarten
 Andrea Balke, Tel. 030/56 55 47 42

Volksfeste Hoppegarten e.V.
 Ernst-Wessel-Straße 11,
 15366 Hoppegarten
 Andreas Eißrig, Tel. 033 42/30 02 99

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., OG Hönow
 Mahlsdorfer Straße 17b,
 15366 Hoppegarten
 Angelika Wiese, Tel. 030/9 93 32 04

Voltigierverein Spreeteam e.V.
 Dorfstraße 12a, 15366 Hoppegarten
 Martina Prahl,
 vorstand@vv-spreeteam.de

Lotuskind näht für Kinder und mit Kindern

Eigentlich wollte Jessica Hans nie aus Berlin weg. Aber wo die Liebe hinfällt... Und so hat Hönow eine kreative Mitbürgerin gewonnen. Jessica Hans, sie bietet ihre Arbeiten und ihre Nähkunst unter dem Namen Lotuskind an, hat ihre Angebotslücke gefunden. „Ich mochte Kindersachen noch nie, wo womöglich Kinder selbst mit Hand anlegen mussten“, sagt die 42-Jährige und begann lieber selbst zu nähen. Vor 14 Jahren war das inzwischen. „Für mich, für Freunde, für Kinder. Und dann war plötzlich so viel an Kleidung, Mützen und Accessoires bis hin zu bunten Taschen und Rucksäcken da, dass ich mein Hobby zum Beruf gemacht



habe.“ Bis Corona kam, hat sie für ein passendes Geschäft in Neuenhagen gearbeitet. Inzwischen ist sie mit ihren Produkten auf Märkten in Berlin auf dem Boxhagener Platz oder auf dem Altlandsberger Regionalmarkt vertreten. Nun hat sie in ihrem Haus eine bequeme, gut ausgestattete Werkstatt.

Nicht nur die bunten Kindersachen, die sie auf Märkten anbietet, sondern auch ihre anderen Hilfeleistungen sind inzwischen gefragt. Die einstige Musikerin, studierte Archäologin und Erziehungswissenschaftlerin kennt sich nämlich auch in der Nähmaschinenteknik jeglicher Art bestens aus. „Es gib gar nicht so wenige Leute, die eine alte, funktionstüchtige Nähmaschine auf dem Boden zu stehen haben, oder sie erben, aber damit nicht umgehen können“, weiß sie. Und da kann sie helfen. Sie gibt Nähkurse nach Bedarf und bereits für Kinder ab zehn Jahren. „Und der Ansturm ist ganz schön groß. Dafür kommen sogar die Berliner bis hierher.“

kontakt@lotuskind.de
Tel. 01 76/57870299

Münchehofer Ortsgeschichte wieder sichtbar gemacht –

Mitglieder der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte wissen genau Bescheid



Nach dem Besuch des Kaiserbahnhofs auf der Jubiläumskalendertour (20. Jubiläum der Gemeinde Hoppegarten) im Januar und im Februar der Hönower Dorfkirche, fanden sich im März über 60 Bürgerinnen und Bürger aus allen drei Ortsteilen in Münchehofe an der Kirche ein. Hier führte die

eines jeden Gebäudes auskennen, auch, wenn es gar nicht mehr vorhanden ist.

236 Jahre Schule in Münchehofe

1717 wurde durch ein Edikt von König Friedrich Wilhelm

Kalendertour einmal durchs Dorf und wurde begleitet von Einheimischen, wie Walter Masche und Hartmut Geister aus der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Münchehofe, die sich genauestens in historischen Details

I. die Schulpflicht eingeführt. Jedenfalls waren „dort, wo sich eine Schule befindet, die Eltern bei Strafe gehalten, ihre Kinder im Winter täglich, im Sommer wenigstens ein- bis zweimal in die Schule zu schicken“, hieß es darin. Es dauerte noch bis 1787, bis die Schulglocke in einem eigenen Gebäude ertönte. Einmal wurde ein Münchehofer Schulmeister im Zusammenhang mit einer Hochzeit erwähnt, als „am 26. November 1733 Bauer Christoph Carow mit der Jungfrau Marie Elisabeth Hoffmann, des Schulmeisters und Schneidermeisters Hoffmann ältester Tochter aus Münchehofe getraut“ wurde. Walter Masche hatte noch jede Menge Einzelheiten in petto und so folgten ihm die



neugierigen Gäste durchs ganze Dorf. Dabei kam auch Hartmut Geister zu Wort. Er war einer derjenigen, die 1960 eingeschult wor-

den waren. Das Foto, auf dem er stolz seine riesengroße Zuckertüte präsentierte, amüsierte alle. Die letzte Einschulung fand dann 1968 statt, bevor der Schulbetrieb 1969 eingestellt wurde.

Als echter Münchehofer hatte Hartmut Geister die passenden Informationen über einstige Gaststätten und deren Besonderheiten sowie die aufwendige Sanierung des Dorfteiches parat. Direkt am Wasser stand einst der Gasthof „Zur Linde“ – er verfügte über einen Schankraum und einen großen Saal mit Bühne sowie einen Biergarten. Durch eindringende Feuchtigkeit konnte er Ende der 1950er-Jahre nicht mehr genutzt werden und wurde 1975 abgerissen. Die kleinen Alltagsgeschichten, die Walter Masche und Hartmut Geister darboten, untermalt von historischen



Fotos machten die alten Gebäude fast wieder sichtbar. Wie bei jedem dieser Kalender-spaziergänge gab es im Anschluss noch Kaffee und Kuchen, dieses Mal von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte im Schulungsraum der Ortswehr angeboten.



Jahreshöhepunkt steigt im September

Seit vielen Jahren ist der Ländliche Reitverein und das dazugehörige Reitrevier in Münchehofe eine sehr gute Adresse für den Reitsport. In Münchehofe wird das umgesetzt, was die Deutsche Reiterliche Vereinigung formuliert hat: „Pferdesport ist ein echter Lifetime-Sport, der von Jung und Alt ausgeübt werden kann und viele unterschiedliche Facetten bietet. Reiten stellt keine extrem hohen Ansprüche an Beweglichkeit, Reaktionsschnelligkeit und Muskelkraft. Gutes Reiten erfordert aber eine höchst anspruchsvolle Körper-Koordination und beständiges Training.“ Die Deutsche Reiterliche Vereinigung ist der Dachverband des Reitsports in Deutschland und vereinigt knapp 7500 Vereine. Insbesondere im Bereich des Kinder- und Jugendsports ist der Ländliche Reitverein in Münchehofe aktiv. „Reiten fördert die charakterliche und soziale Entwicklung. Reiten ist die einzige Sportart, die mit einem Lebewesen in partnerschaftlicher Weise gelernt und ausgeübt wird. Mit der Liebe zum Pferd entwickeln Kinder und Jugendliche Verantwortungsgefühl, Zuverlässigkeit und Disziplin. Der Vierbeiner lehrt Empathie und Einfühlungsvermögen. Reiten bringt Kinder in Bewegung und fördert Balance und Feinmotorik“, erklärt der Dachverband und der Ländliche Reitverein hat sich diesem Motto verschrieben. Vor allem bei den Turnieren können auch die Zuschauer viel vom Reiz dieses Sports miterleben. Im Jahr 2023 wurde auf der schmucken Anlage in Münchehofe das 1. Hallenchampionat der Springerreiter des Landkreises Märkisch-Oderland ausgetragen.



Nach insgesamt fünf Touren wurden die Hallenmeister des Jahres 2023 ermittelt. Reitvereine aus Münchehofe (zweimal), Waldesruh, Wriezen und Wustrow waren Gastgeber für die Reiterstage des neuen Championats des Kreisreitverbandes Märkisch-Oderland. Ein besonderes Novum gelang den Reiterinnen aus Waldesruh in der Altersklasse der Jungen Reiter. Von Platz eins bis Platz drei waren es ausschließlich Waldesruher Reiterinnen, die zur Ehrung gerufen wurden. In Münchehofe kamen zum Finaltag knapp 500 Starter und mit insgesamt zwölf Prüfungen gab es ein dicht gepacktes Programm an zwei Turniertagen.

Einen Höhepunkt wird es für den Verein und Münchehofe im September geben. Am zweiten Septemberwochenende 2023 werden die Turnierplätze in Münchehofe attraktive Kulisse für Dressur- und Parcoursreiter und Zuschauer sein. Reitsport bis zur schweren Klasse, Jugend- und Amateurprüfungen sowie Prüfungen für junge Pferde stehen auf dem abwechslungsreichen Programm.



„Multae sunt causae bibendi“

Oder, wie der Nichtlateiner sagen würde: „Es gibt viele Gründe, zu trinken!“ Und einer der besten ist wohl der Genuss eines guten Tropfens in angenehmer Gesellschaft. Die Schlossgut Altlandsberg GmbH lädt deshalb

Tasting mit Live-Musik im Gutshaus an. Von Pils bis Bock und über Likör bis Geist oder sogar der eigene Whisky – die schier unerschöpfliche Auswahl hat es im doppelten Wortsinn in sich. Dazu werden



Hier lagern die Schätze und reifen zu „flüssigem Gold“ – Altlandsberger Whisky.

kommen. Für Feiern aller Art bis zu 120 Personen stehen verschiedene Räume zur Verfügung. Der multifunktionale Tagungsraum für bis zu 20 Personen rundet das Angebot ab.

Schlossgut Altlandsberg GmbH
 Krummenseestraße 1
 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/15 11 50
www.schlossgut-altlandsberg.de



Jens Richter und Giselher Gudzinski inspizieren den Braukessel.

Leckereien aus der Region am Buffet angeboten. Die Termine für diese unvergesslichen Events weiß die Stadtinformation gleich nebenan. Selbstverständlich bekommt man hier auch die flüssigen Altlandsberger Spezialitäten in eigens kreierten Flaschen. Und wer erstmal „privat“ verkosten möchte, ist im Restaurant des Brau- und Brennhauses will-

Kleine Kostprobe gefällig? Brauer Jens Richter zapft frischen Bock.

mehrmals im Jahr zum „Exklusiven Bier- und Brand-Tasting“ ins Gutshaus. Nach einer Führung durch Brauerei und Brennerei steht das große



STB Steuerberaterkanzlei Hönow

STB **M**eine Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und ich unterstützen Sie in allen steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten. Beratend, zuverlässig und kompetent stehen wir von der Gründung über die Expansion bis zur Nachfolgeregelung Ihres Unternehmens an Ihrer Seite. Aber nicht nur Unternehmer nehmen unsere Leistungen gerne in Anspruch, sondern auch Privatpersonen. Man versteht sich als Rundum-Ansprechpartner für Betriebe ebenso wie für Arbeitnehmer und Rentner.



Steuerberater Michael Machel.

Wir helfen unseren Mandanten seit vielen Jahren, die richtigen Entscheidungen zu treffen.



Steuerberaterkanzlei Hönow
 Michael Machel
 Steuerberater

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Steuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner
- Vertretung vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof in München
- Beratung in Verbraucher-Insolvenzverfahren
- Vertretung in Steuerstrafsachen vor den Verwaltungsbehörden

Steuerberaterkanzlei Hönow • Michael Machel, Steuerberater
 Birkenstraße 6 • 15 366 Hoppegarten • OT Hönow bei Berlin
 Tel. 0 33 42/42 02 50 • Fax 0 33 42/4 20 25 11 • www.steuerkanzlei-hoenow.de



„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“

(Ludwig Börne)

Ist ein Angehöriger verstorben, hat man wenig Ruhe, um sich um Formalitäten zu kümmern. Dann ist es gut, wenn man einen einfühlsamen Partner an seiner Seite weiß. Das Bestattungshaus D. Schulz blickt auf über 30 Jahre Erfahrung zurück.

Hilfe bei allen Erledigungen

Trotz aller Betroffenheit müssen Hinterbliebene unmittelbar nach einem Todesfall wichtige Abläufe in die Wege leiten. Ein Bestatter muss beauftragt und verschiedene Unterlagen bereitgestellt werden. „Fehlt hier etwas, sind wir bei der Beschaffung behilflich. Genauso wie bei der Kommunikation mit allen Ämtern,“ so Stephan Liebenow, Mitarbeiter in Hönow. Zum Team gehören die Berater für die Hinterbliebenen, Bestatter für Überführungen und die Versorgung der Verstorbenen, Trauerfeier-Begleiter sowie das Floristen-Team.

Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge

Man kann zu Lebzeiten den eigenen Willen und viele Details für die Bestattung festhalten. Dadurch werden Angehörige vor schweren Entscheidungen bewahrt und man vermeidet Uneinigkeit zwischen Angehörigen. „Oftmals ist es für Familien

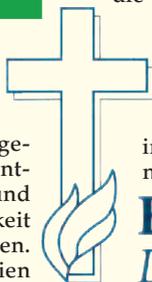


Das Bestattungshaus D. Schulz ist bekannt für seinen einfühlsamen Beistand in schweren Stunden.

eine enorme Erleichterung, die Entscheidungen rund um die Beisetzung nicht selbst treffen zu müssen. Das bedeutet für Angehörige auch, mehr Zeit zu haben, um in Ruhe Abschied nehmen zu können“,

berichtet Stephan Liebenow aus seiner Erfahrung.

Zusätzlich kann die Familie vor finanziellen Belastungen geschützt werden, wenn Vorsorgende zu Lebzeiten die Finanzierung der Beisetzung sicherstellen. Hierzu berät das Team vom Bestattungshaus D. Schulz über die verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Vorsorge.



Bestattungen
D. Schulz

Bestattungen D. Schulz – Teil der mymoria Familie

Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow

Tel. 0 33 42/3 69 10 – Rund um die Uhr erreichbar

bestattungen-schulz@mymoria.de • www.bestattungen-d-schulz.de

Brandenburgische Straße 78
15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15

Hellersdorfer Straße 233
12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16

Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81

Lindenberger Straße 2
13 059 Berlin • Tel. 0 30/96 20 06 10